

## II. Die Höhle

SHEIKH 'ABDUL ḤAMĪD BUTT in Lefke,  
10. Ṣafr 1429 / 17. Februar 2008, nach 'Ishā'

Fortsetzung von Li Nr. 472:  
Rasūlullāh ﷺ sagte:  
„Wer mir gut ist, den habe ich in seinem Leben versorgt. Was Abū Bakr angeht, Sein Herr wird ihn belohnen.“

Und fuhr fort: „Das, was Abū Bakr mir an Gust gezeigt hat, was er mir alles an Gutem getan hat, kann ich ihm nicht vergelten, Allāh wird ihn entlohnen.“

Und die Leute sind töricht, sie leugnen Abū Bakr aṣ-Ṣiddīq, *astaghfirullāh*, fluchen ihm, sprechen schlecht über ihn und andere Ṣaḥāḥa, *astaghfirullāh*. Und über Abū Bakr sagte der Prophet nach der Überlieferung:

„Wenn ich einen anderen Freund zu nehmen hätte außer Allāh, dann wäre dieser Abū Bakr aṣ-Ṣiddīq.“

Das ist Hadīth im *Ṣaḥīḥ al-Bukhārī*. Er will damit sagen: „Mein Freund ist Allāh. Wenn ich, abgesehen von Allāh, einen Freund nehmen sollte, so würde ich Abū Bakr aṣ-Ṣiddīq wählen.“

Und Abū Bakr aṣ-Ṣiddīq ist nicht wie irgend jemand anderes. Er ist mit Rasūlullāh ﷺ zusammen aufgewachsen. Sie waren Freunde von Kind an und so gute Freunde, beste Freunde. Und Abū Bakr aṣ-Ṣiddīq tat dem Propheten so viel Gutes.

Als er sprach: „Mir wurde die Boschaft verkündet, daß es keinen anderen Gott gibt als Allāh und daß ich, Muḥammad, Sein Gesandter bin“, was sagte da Abū Bakr?

„*Amannā wa sadaqnā*. Ich glaube und ich akzeptiere, daß es keinen anderen Gott gibt außer Allāh und daß du, o Muḥammad ﷺ, sein Gesandter bist.“

Da war kein Zweifel, nichts. Er glaubte. Und Abū Bakr aṣ-Ṣiddīq war nicht irgendjemand. Und sobald er seinen Glauben an Rasūlullāh ﷺ bekannte, begannen die Leute des Stammes der Quraish augenblicklich, darüber erschüttert zu sein. Sie sprachen: „Oh, wenn jetzt schon dieser normale Mensch Abū Bakr aṣ-Ṣiddīq ihm folgt ...“ Das erschütterte sie.

Also: Wir haben Abū Bakr aṣ-Ṣiddīq, einen erwachsenen, freien Menschen und respektierten Ältesten von den Quraish, der zum Islam kommt. Wir haben eine Dame, seine Ehefrau, Sayyida Khadijah, die zum Islam kommt. 'Alī als das erste Kind, das zum Islam kommt. Und einen Sklaven, den Rasūlullāh ﷺ befreit hatte, Said bin Hārith, der zum Islam kommt – vier Leute, jeder in seiner Kategorie der erste. Ein Kind, eine Frau, ein Sklave und ein freier angesehener Mann aus der Gesellschaft – wessen Beitritt zum Islam hat mehr Gewicht?

Der des Kindes? Von einem Kind würden sie sagen, es weiß nicht, es ist nur ein kleines Kind – Sayyidinā 'Alī. Über Sayyidātānā Khadijah würden sie sagen, sie ist seine Frau, sie folgt dem, was ihr Ehemann sagt. Da Said bin Hārith ein Sklave

Sayyidātānā Khadijah war und Rasūlullāh ﷺ ihn befreit hatte, würden sie sagen: Es ist offensichtlich, ein Sklave folgt seinem Meister in allem, was er sagt. Aber als Abū Bakr zum Islam kam, begann das einem jedem Kopfzerbrechen zu bereiten, da sie sagten: „Dieser da ist ein erwachsener Mensch, er hat Verstand und ist bei uns wohl angesehen. Was! Warum hat er sich dem Islam angeschlossen?“

So kann man sehen, daß unter den frühesten Anhängern des Islam Abū Bakr aṣ-Ṣiddīq das meiste Gewicht hatte. Denn er unterlag keinem Druck, sondern er kam zum Islam, weil er und Rasūlullāh beste Freunde waren. Abū Bakr hatte niemals einen besseren Freund als Rasūl ﷺ. Und Rasūl ﷺ hatte über ihre Freundschaft (wie oben) gesprochen. Es gibt einige gute Dinge über ihn zu erklären:

Fortsetzung ...

### LICHTBLICK



SPOHR PUBLISHERS LTD

[www.spohr-publishers.com](http://www.spohr-publishers.com)

Redaktion SALIM SPOHR

& HAGAR SPOHR,

Eleftheriou Venizelou 9,

Cy-2540 Dali / Nikosia.

[salim@spohr.cc](mailto:salim@spohr.cc), [hagar@spohr.cc](mailto:hagar@spohr.cc)

in Verbindung mit

[www.before-armageddon.com](http://www.before-armageddon.com).

Bestellung über

[www.spohr-publishers.com](http://www.spohr-publishers.com)

V.i.S.P.: Salim Spohr

# L I C H T B L I C K

WEEKLY FROM DALI, CYPRUS

Nr. 478

Yaum al-jum'a, ~ 17. Jumāda al-ākhīr 1429 / 20. Juni 2008

50 Cent



Aus der Photoserie der Schwedischen Expedition in Zypern 1927-31: Kamele auf der Nikosia Straße.  
– Kamele wurden in Zypern bis in die 50er Jahre hinein zum Transport von Lasten benutzt.  
An diese Zeit erinnern noch die Kamele im „Camel Park“ in Masotos/Kreis Larnaka. –

## Die Perle des Wissens des Propheten

MAULĀNĀ SHEIKH  
NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ,  
Lefke, Zypern  
~ 9. Jumāda al-awwal 1429 /  
14. Mai 2008

*As-salāmu 'alaikum!  
A'ūdhu bi-llāhi mina sh-shaiṭāni  
r-rajīm, bismi llāhi r-raḥmāni r-  
raḥīm.*

*Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh  
Allāh, 'Azīz Allāh  
Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh  
Allāh, Karīm Allāh  
Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh  
Allāh, Subḥān Allāh...  
Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh  
Allāh, Sulṭān Allāh!*

*Mā shā' Allāh! Ihr müßt wissen,  
daß Er der Sultan ist!  
Astaghfirullāh! Madad, yā  
sulṭānu l-awliyā', madad, yā rijāl-  
allāh!*

Der heilige Prophet sagte: „*Talabu l-'ilmi farḍun 'alā kulli muslimin wa muslima.*“

(Wissen zu suchen ist Pflicht für jeden Muslim und jede Muslimin.)

Bereitstellung des akustischen Materials 'ABDUR RA'ŪF MARRI.  
Übersetzung KHAIRIYAH SIEGEL.

# W E E K L Y

Das Siegel der Propheten, Sayyidinā Muḥammad ﷺ, *mu'allimu n-nāsi l-khair*, wurde aus den Himmeln geschickt, um die Leute das zu lehren, was für sie notwendig ist zu lernen, zu wissen und danach zu handeln. Dies ist seine wahre Mission: die Leute das zu lehren. Er ist gekommen, um die Menschen das zu lehren, was zu wissen wichtig ist. Und er sagte, daß man lernen muß, was seine Position ist, wer einen erschaffen hat oder wer „*Dunyā wa mā fīhā*“ (Dunya und was in ihr ist) erschaffen hat. Ihr müßt lernen, was wahres Wissen ist. Es ist kein wahres Wissen, das wissen zu wollen, was nicht notwendig oder nicht Pflicht ist zu wissen.

Die Leute heutzutage strengen sich in Sachen an, die keine Bedeutung haben. Ich sah gestern fern, da waren in dem Schaitankasten, TV, viele Skorpione zu sehen. Jemand, dessen Alter so in etwa dem Alter von Dr. Selim entspricht und der sehr viele Assistenten und ein Mikroskop hatte, nahm ein Instrument in die Hand, mit dem er den Schwanz eines Skorpions hielt und ihm sein Gift entnahm. In dem Kasten waren vielleicht zwanzig Skorpione – mehr oder weniger.

Ich sagte: Was soll das? Was lernen sie dabei? Sie schauen nur nach dieser Kreatur, wie sie Gift enthält und was die Wirkung dieses Giftes ist. Und wie kommt es – sie sagen das nicht, aber wir müssen darüber sprechen –, daß er sich mit so etwas beschäftigt? Ich sage, er muß den Verstand verloren haben, daß all sein Bemühen ist, das Gift dieser Kreatur kennenzulernen und zu erfahren, wie seine Kraft, seine Wirkung ist. Es fällt diesem Menschen

niemals ein, zu sagen: „Wer hat denn diese Kreatur erschaffen?“ Und diese Kreatur ist auf der gleichen Stufe (mit ihm), der Erde. Und er fragt niemals, wie es kommt, daß diese Kreatur so ein furchtbares Gift hat. Sie frißt etwas auf der Erde, und auch andere Arten von Insekten, wie die Spinnen, fressen, unzählige Kreaturen im gleichen Gebiet fressen auch, und für einige wird es zu Gift, für andere wird es eine Medizin.

Wir haben ein Sprichwort, daß, wenn der Regen des Aprils herunterkommt, eine jede Kreatur von diesem April-Regen abgekommen möchte, und sei es nur ein winziger Tropfen.

„Warum?“ fragte ich Großscheich, und er sagte mir: „Weil der Regen, der im April fällt, etwas aus dem Paradies mitbringt.“

Das ist ein geheimes Geschehen, und ihr könnt euch nichts über das Geheimnis dieses Regens ausdenken oder darüber lernen. Es regnet, und einige giftige Kreaturen wie Schlangen, Skorpione und Spinnen und andere giftige Geschöpfe wollen etwas von diesen Regentropfen abbekommen, und diese Tropfen werden in ihren Mägen schnell in Gift verwandelt. In dem Mund von Schlangen oder Drachen verwandeln sie sich in ein furchtbares Gift!

Und in den Meeren kommen die Kreaturen hoch, an die Oberfläche des Meeres, und öffnen ihren Mund, um wenigstens einen Tropfen dieses heiligen Regens aus den Himmeln zu erlangen, und die verwandeln sich in Perlen!

Dies ist Wissen aus den Himmeln, das die Menschheit durch die Propheten erreicht. Aber so viele närrische

Gelehrte heute – wie ich es euch gesagt habe – ergreifen den Schwanz eines Skorpions und entnehmen ihm einige Tropfen seines Giftes, um zu sehen, was das ist.

Warum hört ihr nicht? Es ist nichts, was euch zu lernen aufgetragen ist, nein! Was die himmlischen Quellen euch bringen, sind Realitäten, und ihr müßt versuchen, eure Weisheit aus den heiligen Büchern zu beziehen. Die heiligen Bücher sind voller Weisheit, aber das sogenannte „Wissen“ (dieser Gelehrten) ist wie etwas, was man in den Mülleimer wirft: Abfall. Dieses „Wissen“ ist kein wahres Wissen, es ist ein schaitanischer Weg, um die Menschheit von den wahren Realitäten abzulenken und sie ihren Verstand, ihre Fähigkeiten und ihre Mentalität über etwas verlieren zu lassen, was Abfall ist. Es ist Abfall, weil sie nicht sagen: „Dies ist vom Schöpfer.“

Und heutzutage sind alle Leute beschäftigt: „Wir lernen! Unsere Kinder haben gerade den O-Level erreicht ...“, den E-Level, den T-Level, den K-Level, den X-Level ... Und dann: „Mein Sohn geht zur Universität, um ein Doktor zu werden, PHD ...“ – was ist das mit diesem PHD!

Das Wissen der Propheten erreicht uns aus den Himmeln – dieses Wissen müßt ihr versuchen, euch anzueignen, und nicht euch damit beschäftigen, wie eine Ameise ißt, wie sie ein Weizenkorn trägt, das so viel größer und schwerer ist als ihr eigener Körper, wie das kommt ... Diese Art von „Wissen“.

Es sagte einmal jemand: „Ich weiß alles. Ihr könnt mich befragen.“

Jemand wie er hier sagte: „O mein Meister! So viele

Jahre lang denke ich über etwas nach, und es ist so wichtig für mich.“

„Was ist das?“

„Ich möchte lernen, und wenn du alles weißt, so frage ich dich.“

„Ja, du kannst fragen!“

„Die Leute wundern sich immer, wie eine Ameise ein so schweres Weizenkorn mit Leichtigkeit tragen kann. Sie mögen sich das fragen. Ich aber frage dich etwas, was eine noch merkwürdigere Frage ist, und ich möchte es wissen, und niemand kann mir eine wahre Antwort geben.“

„Was ist das?“

„Du weißt, daß die Ameise zwei Teile hat, einen Kopfteil und ein Hinterteil. Ich habe immer geschaut und mich gefragt, ob wohl ihre Eingeweide im Kopfteil oder im Hinterteil sind ...“

„So eine Frage oder Antwort habe ich noch nie gehört! Das bringt jetzt mein ganzes Wissen durcheinander! O du ... woher kommst du denn?“

„Ich komme von den Beduinen, und ich bin immer mit den Ameisen zusammen und schaue mir diesen Teil und jenen Teil an, und das Verbindungsstück ist gleich Null! Wie kann es dieses Hinterteil tragen und es nicht verlieren, so wie ein Zug manchmal einige Waggons abhängt und andere weiterfahren?“

Das war so wichtig für diesen Idioten! Und jener andere Idiot wollte lernen, was die Kraft eines Skorpions ist, die bewirkt, daß jemand, wenn er schon nicht stirbt, so doch mindestens 24 Stunden lang wegen dieses kleinen Sticks eines Skorpions schreit. Und das ist noch viel wichtiger als die Ameisen!

Die Leute arbeiten an etwas, was wir „*mā lā ya'ni*“

nennen – unnützlich. Der Prophet ﷺ sagte [es: ...] Aber sämtliche Nationen machen Forschung und geben Milliarden von Dollar aus und vergeuden ihre Energie, ihre Zeit und ihren Wohlstand mit Unnützem, über das sie Forschungen anstellen. Was ist das nur! Wenn ihr das mit dem Skorpion nicht glaubt, dann nehmt einen und setzt ihn euch auf die Hand und probiert es aus! Das ist besser! Warum macht ihr das so? Und derjenige hatte auch einen weißen Bart, was bedeutet, keinen Verstand ...

Ihr kommt, um zu lernen, wer euch erschaffen hat. Wo wart ihr vor hundert Jahren? Hat irgend jemand von euch hier existiert? Nein! Und in hundert Jahren, wo werdet ihr sein? Ihr seid zwischen zwei Gebieten der Nichtexistenz: Jenes Gebiet ist eine Nichtexistenz, und das Gebiet danach wird es auch sein – wie erscheint ihr zwischen Gebieten der Nichtexistenz? Fragt dies, lernt dies, und verneigt euch vor Dem, der das vollbringt, der euch auf diese Art erschafft! Gebraucht euren Verstand dafür, das ist wahres Wissen, das euch den Schöpfer der Himmel und der Höllen erreichen läßt, den Schöpfer der Himmel und der Paradiese, der Universen und endlosen Galaxien.

Aber die Leute ... Es ist einfach, einen Skorpion zu nehmen ... Warum vergeudet ihr eure Zeit? „*Talabu l-'ilmi farḍun 'alā kulli muslimin wa muslimā!*“

Es tut mir leid, zu sagen, daß die muslimischen Territorien heutzutage ebenfalls auf diesem Weg sind und ihre Zeit vergeuden. Sie laufen und folgen dem Verstand unverständiger Menschen des Westens hinterher und lassen die wahren Quellen des Wis-

sens und der Weisheit, die aus den Himmeln kommen, da Allah der Allmächtige gesagt hat: „Ich gebe dir, o Mein Habīb, den heiligen Qur'an und die Weisheit!“

Deshalb fallen sie in eine so furchtbare Situation und wissen nicht, wie sie herauskommen können. Denn sie sind in einen bodenlosen Brunnen gefallen und können nichts ergreifen, was sie herausholt. Nein! Und sie wissen nicht, was sie tun können.

Ich bin der schwächste Diener, aber ich kann es ihnen sagen, ich kann ihnen die wahre Antwort geben! Und das ist wahres Wissen, himmlisches Wissen, gegen das niemand Einwände erheben kann.

O ihr Leute, ihr kommt, um zu lernen, und wenn ihr sterbt und in eurem Grab begraben liegt, dann kommen die Engel und fragen euch: „Was habt ihr gelernt?“

Das ist die erste Frage. „Was habt ihr gelernt? *Man rabbuk?* Wer hat euch erschaffen?“

Die erste Frage. „Wer hat euch zum Herrn der Schöpfung geführt? Wer war derjenige? Was habt ihr gelernt von dem, was ihm gewährt wurde?“

Es ist Wissen seit 15 Jahrhunderten; sagt nicht, daß es das nicht ist, daß es unakzeptables Wissen ist, nein, ihr habt unrecht! Sie bringen ja auch Gold aus der Zeit der Pharaonen hervor und sagen nicht: „Das ist altes Gold, wir müssen es wegwerfen!“

Was die Propheten bringen, ist eine wahre Perle des Wissens, ihr müßt kommen und zuhören und gehorchen, um ein Vollkommener in der Schöpfung zu werden!

Möge Allah uns vergeben! Zu Ehren des Meistgelehrten, Sayyidinā Muḥammads ﷺ, *Fāṭiḥa!* ♦